

Reisebericht – Irland 2023

Luise Hamann

Zeitraum und Zweck des Aufenthalts

12.03-31.03.2023

Zweck: Erhalt des Kaufmann International Certificate, Verbesserung des Sprachniveaus und der kulturelle Austausch

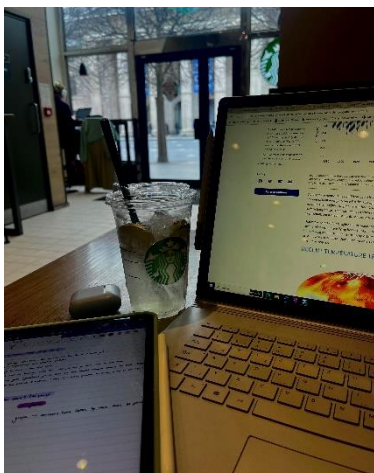
Daten und Fakten zur Sprachschule:

40 Fitzwilliam Street Upper, Dublin, D02 XK13, Irland

- ➔ Seit 1993 in Irland ansässig
- ➔ Die Schule bietet eine breite Palette von Englischkursen für internationale Erwachsene ab 18 Jahren an.
- ➔ Der Unterricht ist international gemischt und findet in kleinen Gruppen auf dem jeweiligen Sprachniveau statt.

Inhalte des Kurses, das Anspruchsniveau und der Kommunikationsstil

In dem besuchten Kurs ging es hauptsächlich darum, unser Business Englisch und Situationen, die mit diesem im Zusammenhang stehen, zu verbessern und zu üben. Wir mussten zum Beispiel Business Meetings nachspielen, Diskussionen führen, Verhandlungsgespräche führen oder eigene Präsentationen zu Themen aus der Wirtschaft entwickeln.



Der Unterricht findet wie erwähnt in kleinen Gruppen statt und wird von lokalen Lehrern geführt. Das Niveau des Kurses hängt von den Schülern ab und wird an diese angepasst. In meinem Fall waren alle schon relativ sicher im Umgang mit der Sprache, weshalb unser Niveau vergleichsweise hoch war (C1 Niveau).

Dadurch dass wir in einer sehr kleinen Gruppe unterrichtet wurden, wurde jeder Schüler aktiv in den Unterricht mit eingebunden und man konnte sich nahezu jede Meinung oder Sicht auf verschiedenen

Themen von den einzelnen Schülern anhören. Die verschiedenen Lehrer haben ebenfalls versucht den Unterricht so zu gestalten, dass beinahe den ganzen Tag Englisch gesprochen wurde und viele kommunikative Übungen durchgeführt wurden.

Somit hatte jeder die Möglichkeit eine Verbesserung des eigenen Sprachniveaus am Ende der Reise aufzuweisen, dadurch dass man den ganzen Tag mit der Sprache „konfrontiert“ war.

Die Atmosphäre in der Gruppe war ebenfalls relativ locker, da wie erwähnt nahezu jeder seine Meinungen zu Themen äußern konnte und die Unterrichtsgestaltung sehr abwechslungsreich war.

Kulturprogramm

Da die Reise natürlich ebenfalls dazu gedacht ist, das Land Irland, die Menschen und die Kultur etwas näher kennenzulernen, hatten wir von der Schule aus die Möglichkeit, verschiedene Attraktionen und Orte in Dublin zu besuchen. Die Ausflüge waren meistens am Nachmittag und wurden von einem Lehrer oder Vertreter begleitet.

Unter anderem haben wir zum Beispiel das Guinness Storehouse, die Windmill Record Studios, die Jameson Distillery, oder aber auch das General Post Office (GPO) besucht.

Mir persönlich hat der Ausflug zu den Windmill Record Studios am meisten Spaß bereitet. Ich liebe es Musik zu hören und habe mich daher sehr auf den Besuch gefreut. Zu sehen, dass große Künstler wie U2, Lady Gaga, oder aber auch Ed Sheeran in diesem Tonstudio aufgenommen haben, war echt erstaunlich. Außerdem war es sehr interessant zu sehen, wie die ganze Technik funktioniert und wie ein Song entsteht. Das Highlight der Führung war jedoch eine Vorführung der Soundeffekte, kombiniert mit einem Video am Ende der Führung.



Im Großen und Ganzen haben natürlich alle Ausflüge Spaß gemacht, da man die Geschichte von Dublin, die Kultur und auch die Menschen besser kennenlernen konnte und es eine gute Abwechslung beziehungsweise Ergänzung zu dem Unterricht war.

Irland, die Stadt Dublin und ihre Kultur

Irland ist eine Insel, die im Westen Europas liegt und ungefähr 4,7 Millionen Einwohner hat. Die Hauptstadt der Insel ist Dublin und die beiden Amtssprachen, die in Irland genutzt werden, sind Irisch und hauptsächlich Englisch.

Irland ist oftmals auch als „die grüne Insel“ bekannt, da die Natur einzigartig ist und die Insel im Gegensatz zu anderen Ländern sehr viele Wanderwege, Grünflächen und eine atemberaubende Küste aufweisen kann.

Dublin liegt an der Ostküste von Irland und ist mit knapp 1,4 Millionen Einwohnern nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die größte Stadt Irlands.



In Dublin leben zudem viele verschiedene Nationen und somit kann man die Stadt als Kulturzentrum Irlands bezeichnen. Die Stadt bietet viele unterschiedliche; kulinarische Erlebnisse und es gibt viel zu entdecken.

Da wir die Möglichkeit hatten unsren Sprachkurs in Dublin zu absolvieren, konnten wir vieles von der Stadt mitnehmen und erleben. Sowohl die super freundlichen Menschen, die Barkultur, der St.Patricks Day, sowie das Leben an sich, haben die Zeit in Dublin besonders gemacht.

Die Menschen waren zu jeder Tageszeit super freundlich und gut gelaunt, außerdem hatte man das Gefühl, dass jeder seinen Job oder die Zeit die er in Irland verbringt, genießt. Den St.Patricks Day mitzuerleben, war ein persönliches Highlight von mir. Sowohl die Bräuche als auch die Parade waren super interessant und erstaunlich mit anzusehen.



Die Anreise und meine Gastfamilie

Um nach Dublin zu kommen, ging es für uns am Sonntag, den 12.03.2023 um ca. 9:00 Uhr los. sind zunächst mit dem Zug zum Kölner Flughafen gefahren. Von dort aus sind wir dann ca. 2h nach Dublin geflogen. Ankommen in Dublin, haben wir unser Gepäck abgeholt und wurden anschließend mit Taxis zu unseren Gastfamilien gefahren.



Ich habe die drei Wochen über bei Philomena und John gewohnt. Die beiden sind ein superfreundliches Ehepaar, welches in Frührente gegangen ist und nun Gastschüler aufnimmt. Außerdem haben die beiden einen kleinen Hund namens Buster, der ebenfalls super lieb ist.

Ich habe mich die drei Wochen über super wohlgefühlt und die Zeit mit den beiden war sehr bereichernd. Wir haben uns immer viel unterhalten und die beiden haben mir immer das Gefühl gegeben ein Teil der Familie zu sein. Das Essen wurde meist sehr traditionell gehalten, das heißt, viele Kartoffeln, viel Fleisch und viel Gemüse mit Soße. Im Großen und Ganzen ist es aber eigentlich kein Problem, da es ja nur für eine begrenzt Zeit ist.

Unterschiede Deutschland – Irland

Natürlich habe ich mich mit meiner Gastfamilie auch über die kulturellen und generellen Unterschiede von Deutschland zu Irland ausgetauscht. Mir ist schnell aufgefallen, dass es doch ein paar kleine Dinge gibt, die in Deutschland einfach anders sind als in Irland.



Der größte Unterschied, den man wahrscheinlich auf den ersten Blick wahrnimmt, sind die preislichen Unterschiede. In Irland ist alles um einiges teurer als in Deutschland und die Qualität der Produkte ist nicht besser oder schlechter. Dadurch das Irland eine Insel ist, ist es sinnvoll das einige Produkte etwas teurer sein sollten, als in Deutschland, da die Produkte zunächst auf die Insel importiert werden müssen. Dass die Preise aber so unterschiedlich sind, hätte ich zunächst nicht erwartet und fand es über die drei Wochen teilweise echt schwer, da in wirklich jedem Lebensbereich fast alles um einiges teurer ist als in Deutschland.

Positiv fand ich jedoch wie erwähnt den Umgang der Menschen untereinander und die Freundlichkeit, die an den Tag gelegt wurde. In Deutschland lebt meist jeder sein Leben und kümmert sich nicht um seine Mitmenschen. In Irland hingegen hatte ich das Gefühl, dass jeder sich um seine Mitmenschen kümmert und auf andere Personen Acht gibt.

Grundlegende Unterschiede wie zum Beispiel Linksverkehr oder Schuluniformen waren natürlich ebenfalls interessant zu beobachten, da man diese Dinge ja ebenfalls nicht in Deutschland gewohnt ist.

Welche Kompetenzen habe ich erworben und wie habe ich mich weiterentwickelt?

Durch die Sprachschule habe ich natürlich zunächst mein Englisch nochmals verbessert. Mein Umgang mit der Sprache war vorher schon relativ sicher, aber durch den Kurs habe ich neue Dinge gelernt, die mir nicht nur in meinem Alltag, sondern vor allem in meinem Arbeitsleben weiterhelfen werden. Verhandlungen führen, Meetings durchführen, oder aber auch das Erstellen einer professionellen Präsentation haben mir ungemein weitergeholfen und sind Aspekte, die mir auch noch später hilfreich sein werden. Dadurch, dass ich am Abend immer mit meiner Gastfamilie zusammen zu Abend gegessen habe, habe ich mein „Alltags-Englisch“ ebenfalls um einige neue Vokabeln erweitern können. Da der irische Akzent im Englischen zudem allgemein als sehr hart bekannt ist, war es auch für mich am Anfang eine Umstellung und ich musste manchmal sehr genau hinhören, was genau gesagt wurde. Nach spätestens einer Woche war das Ganze aber auch kein Problem mehr und es hat sogar Spaß gemacht, sich mit Einheimischen zu unterhalten.

Persönlich habe ich mich ebenfalls in diesen nur knapp drei Wochen um einiges weiterentwickelt. Ich gehe seit meinem Aufenthalt viel offener auf Menschen zu, ich fühle mich noch wohler im Umgang mit der englischen Sprache und ich bin um einiges selbstständiger geworden. Ich war zwar schon immer relativ selbstständig, aber dadurch, dass man drei Wochen alleine im Ausland sozusagen lebt, bekommt man auf viele Dinge auch noch einmal eine ganz andere Sicht und nimmt vieles nicht mehr so selbstverständlich. Allem in allem hat mir die Zeit sowohl beruflich als auch persönlich sehr viel gebracht.

Würde ich den Aufenthalt weiterempfehlen?

Für mich gibt es nur eine Antwort auf diese Frage und sie lautet ja. Die Möglichkeit zu haben ein Land beziehungsweise eine Stadt für eine etwas längere



Zeit zu erkunden und zu erleben und dabei sich ebenfalls noch weiterbilden zu können, ist eine super Möglichkeit. Man kann in den drei Wochen super viel von der Stadt sehen und einiges erkunden. Außerdem ist der kulturelle Austausch, den man durch den Aufenthalt in einer Gastfamilie hat, ebenfalls super interessant. Man bekommt einen richtigen Einblick, wie Einheimische leben und welche Erfahrungen diese schon gemacht haben.

Dadurch, dass man zudem nahezu immer in einer Gruppe unterwegs ist, fällt es einem am Anfang auch nicht so schwer, mit den Menschen zu kommunizieren und sich an das andere Umfeld zu gewöhnen. Am Wochenende hat man darüber hinaus auch Freizeit und man kann selbst entscheiden, was man machen möchte. Man kann zum Beispiel auch nicht nur Dublin, sondern auch die Region drum herum, oder eine Stadt weiter weg besuchen. Ich habe mir zum Beispiel auch Bray & Glendalough angeschaut. Die Städte liegen zwar ein wenig weiter weg, sind aber super mit dem Zug zu erreichen und bieten eine großartige Natur.



Schlussendlich ist es eine super Erfahrung, die mir viel gebracht hat und für Menschen, die wie ich gerne Reisen und neue Dinge erleben, nur positive Aspekte bietet.

Mein persönliches Highlight

Mein persönliches Highlight waren die Trips, die ich am Wochenende unternommen habe. Ich war zum Beispiel in Bray & Howth wandern, bin nach Bull Island an den Strand gefahren, oder habe eine komplette „Touri-Tour“ durch Dublin gemacht. Die Landschaft in Irland ist einzigartig und Dublin ist zudem eine facettenreiche und wunderschöne Stadt. Wenn man also möchte, kann man echt vieles sehen und die Zeit super nutzen.



Was hätte besser sein können?

Alles in allem hatte die Reise für mich kaum Nachteile. Die Organisation hat sehr gut funktioniert und die Informationen haben wir rechtzeitig erhalten. Das Einzige, was vielleicht verbessert werden könnte wäre, dass der Unterricht ein wenig mehr digitalisiert wird, sodass man nicht so viele Zettel bekommt. Zudem wäre eine kurze Aufklärung über die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel beziehungsweise den Tickets, welche für diese gekauft werden müssen, ganz hilfreich. Ansonsten hat wie erwähnt alles reibungslos funktioniert und es wurde im Vorhinein alles vorbereitet und bereitgestellt.